

Aus der Umgebung.

* Werburg, 14. November. (Ueberfall.) Der bekannte Kreisrichter von B., welcher in der Reichstrasse aufgetrieben wurde, wurde nach auf dem Wege nach seinem Hotel von mehreren ansehnlich gekleideten Personen ohne jede Bewandlung durch Revolverfeuer tödlich und schließlich auch noch mit einem Stöße erschlagen. Es gelang den Subjekten, in einer der Arien einmündigen Nebenbrosen zu erwidern. — Ein ähnlicher Fall ereignete sich am Sonnabend, nach gegen 12 Uhr in der Gaststraße, wo der Bauer K. G. auf dem Nachhausewege von zwei jungen Leuten angehalten und brutal gefoltert wurde, daß er zu Boden fiel. Am andern Morgen wurde E. ärztlich Hilfe in Anspruch nehmen.

* Schörlitz, 15. November. (Aus Getriebe gerathen) Der in der Gärten der Waldenstraße befindliche 23jährige Hirtensoldat Richard B. ging gestern früh beim Spaziergange mit dem linken Vorderarm in das Getriebe einer Hebelbahn, wobei ihm die Muskelatur in großer Ausdehnung aufgerissen und die Sehnen durchtrennt wurden. Nach Anlegung eines Verbandes wurde B. nach Halle in die Klinik gebracht.

* Drositz, 15. November. (Feuertodesfälle) Morgen wird die hiesige Stadt-Feuerwehrleistung dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

* Wittenberg, 14. November. (Stadtverordnetenwahl) Morgen wird die öffentliche Stadtverordnetenwahl dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zum Sprachbereich sind die hiesigen Feuertöchter in der Folge zu lassen. (Schlagartig) wird die öffentliche Feuertöchterleistung der Feuertöchter in Halle (Saale) an das Feuertöchter angegliedert.

und den allgemeinen Einbruch bekennt, den dieser seltsame Künstler mit Achillab Douglas und der „Verborgenen“ von Wolf hinterließ, der wird mit vollkommenen Erfolg. Mit drei interessanten Novellen auf dem Gebiet der Balladenwelt von Herzog, Hermann und Frau machte Herr von Engel und in 2. Reihe bekannt und erzieht damit solchen Erfolg, daß er mit einer Ausgabe davon müßte. Am langweiligen Vortragsstil folgte Herr Chorleiter C. Klauer die Begleitung der Gesänge in besonderer feinsten Weise aus. Die Kapelle unter Prof. Reibels Führung hatte in der schönsten Weise eine schwierige Aufgabe zu lösen, die aber im Orchester und Gesang zur Zufriedenheit gelang. Die Jubiläumfeier selbst läßt noch manchen Wunsch offen. Es ist und bleibt ein sehr gewagtes Unternehmen, ein Klavierstück in einem prunkvollen orchestralen Gewande zu versehen, mag es von Herrn Kaun oder von Noth herrühren.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. Jeder Anfrage muß die Wohnanschrift beigefügt sein.)

* W. W. Wenn Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. D. Die Direction des in Rede stehenden Establishments würde dem Aufrechterhalten der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. S. Zu Weizen gibt es kein Gesetz, das einen Handwerker, oder er das Grundstück schuldenhaft und dem Hypothekens besitz, zu zwingen könnte, sein Auenland gegen Feuergefahr zu versichern.

* W. T. Da Sie zu dem Vereinigten Eintraten von Nordamerika gehört, so müssen Sie sich mit Ihrer Angelegenheit zunächst an den deutschen Konsul in New York wenden und diesen die Sache unterbreiten mit der Bitte, das Weitere zu veranlassen.

* W. W. 35. Dem Onkel ist nur bekannt, daß ein Herr Ernst in der Metzgergasse eine Schule für Kleinkinder hat; nicht weiß er jedoch, ob dort auch ungenügend Unterricht ertheilt wird.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. R., Jörbig. Der Onkel soll Ihnen sagen, welche der in Ihrer Frage genannten Leistungen im Interesse der meisten Anstaltsmitglieder für die nächsten, freilich etwas entfernten, so sehr Ihnen in die Wahl der Kruppungung frei. Unten Sie doch Ihre Meinung über das in der Wahl der Kruppungung frei. Unten Sie doch Ihre Meinung über das in der Wahl der Kruppungung frei.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

* W. W. 32. Da Sie die Unterredung haben, das infolge nicht gefestigter Zusammenkunft der betreffenden Schachgesellschaft das gegen Sie ergriffene Urteil aufheben, so müssen Sie sich beim Reichsgericht in der nächsten Instanz, das Reichsversicherungsamt in Berlin, wenden.

Stenographien nicht in Frage fallen, so müssen Sie sich nur immer mit dem Gläubiger vereinigen, dessen Vertreter in Verbindung setzen.

* Ein Anwalt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann auch eine Person, welche in den letzten zwei Jahren den Pflichten gegenüber dem Reichsgericht nicht nachgekommen ist, die Rechte hierüber nicht geltend machen, bis die Acceptation des Reichsgerichts die Rechte herab gelassen hat, die Rechte hierüber nicht geltend machen, bis die Acceptation des Reichsgerichts die Rechte herab gelassen hat.

* W. S. 32. Ihre Wünsche können Sie schnell beibringen, wenn Sie sich an die Champignon-Jägererei des Herrn Cartenau-Jungens und Landwirthschaftsgärtner Reichardt auf „Reichers Berg“ wenden.

* W. H. 190. Es muß freilich ausdrücklich sein: es geht nicht ohne Sie an, nicht mit resp. Ihnen; das Heimort „angehen“ regiert den 4., nicht den 3. Fall; das Heimort „angehen“, nicht jemals.

* W. 155. Der Passivität hat zu lange wußten, wie er will; er braucht nicht der vorgeschlagenen Ergründung annehmen. Die letzte Ansicht, daß er einen von drei ihm offerierten Organisations-acceptanten wählen, ist demnach zu einem „Annennehmen“ geworden.

* W. T. 10. ad I. Wenn Sie sich an das Patentamt von R. Sad. Verlags-Bücherei wenden, so werden Sie gut thun, die Abnahme-Entscheidung abzugeben, ad II. Eine solche Entscheidung über das nicht durchführbar, werden Sie sich doch direkt an das Reichs-Patentamt.

Table with 4 columns: Gegenstand, Verkaufswert, Käufer, Preis. Lists various goods and their market prices.

Halle a. S., den 13. November 1900.

Athmatiker, fesselt die Erfahrung eines Fernweilens und wie er gerettet wurde.

Reinburg a/Donau. Ich erkrankte im Jahre 1896 an Lungenerkrankung, und verlor mich als Nachfolger Bronchitis und darauf folgende Emphysem mit hochgradigen Asthma, welches so hart auftrat, daß ich lange Zeit gänzlich bettlägerig war und drei wochenlang von mehreren Aerzten behandelt wurde, aber ohne Besserung zu finden. Ich war so hart leidend, daß ich gänzlich die Hoffnung aufzuheben meine Arbeit noch einmal verrichten zu können. Ich glaubte nicht anders als wie daß ich den Verfallstand erlitten müßte. Durch die furchtbare Krankheit trat der Winter ein so hart an, daß ich gänzlich gefahrenlos war und oft Dinge verlor, die schließlich den Angehörigen hatten, ich sei gefahrenlos. Nun aber, seitdem ich Rematone-Athma-Valer gebrauchte, kann ich meine Arbeit wieder verrichten wie vor drei Jahren. Deshalb sei die erste Schachtel nicht so groß, sondern ich möchte über drei Monate mit der Entfaltung, daß ich genau wisse, wie es mit der Länge der Zeit geht und kann mit Freude schreiben, daß mit diesen Pulver der überausdehnbare Erfolg erreicht werden kann.

Ich rathe daher jedem, der mit Asthma befallen ist, Rematone-Valer, welches aus Glycerin, 100 Gramm, 3 Gramm, 3 Gramm, 20 Gramm, sei, sofort zu gebrauchen.

Dieses befähigt ich mit größter Freude für den Erfolg mit Rematone-Valer. Josef Gehring, Korbmacher.

Rematone-Athma-Valer ist in den meisten Apotheken erhältlich, oder zu beziehen von: Lindl-Apothek in Werburg, Johann-Apothek in Göttingen, Adler-Apothek in Hildesheim und anderen bekannten Apotheken.

Beschwerden über unbilligste Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungehindert unserer Expedition in der Nr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Advertisement for 'Reinleinenes Taschentücher' (White Handkerchiefs) by Meyer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23. Features text: '2400 weisse Handtücher, schwerste Gerstenkorn-, Drell-, Jacquard, Damastgewebe, sogenannte Einzeltücher (Fabrikations-Restbestände), Reinleinenes Taschentücher, feinste Qualitäten, theils mit unbedeutenden kleinen Webfehlern, kommen zu unerreicht billigen Preisen zum Verkauf. Diese Waren sind zum Ausschauen auf den Seitentischen im Parterre ausgestellt.' Includes logos for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt and DFG.

Weiderstoffe

in allen Kreislagen in glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in grösster Auswahl.
M. Schneider, Leipzigerstr. 94.

Ein grosser Posten Corsets,

Streng reelle Bedienung.
reeller Bericht 3. - 7. März, wird mit 1,15, 1,75, 2,25 - 4 Mk. Eugen Glaser, p. Stück anverkauft. Große Ulrichstr. 41.

Altdeutsches Bierfest.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Donnerstag den 15. November
Gelegtes Auftreten!
Die Gesellschaft **Nelson Le Follet** (siehe Bericht), Bantoniinnen-Zariffer u. Sänger. **Das Zeutels-Banner**, große fantasievolle Verwendungs-Bantoniinnen. — **The Otanays** mit ihrer „fantasierten“ elektrischen Anordnungen u. Genre. — **Mexico, Fred und Pauly**, Kopf- und Hand-Schmückchen an klingenden Ketten. — **Gloria Nibbobb**, Szenenabenteurer und Moden-Initiator. — **Les Massini's**, internationale Kostüm-Duettilen. — Die vier Schwärmer **Huber**, köpfbühnliche Jongleurinnen. — **Die Mädchen-Kinder**, Damen-Gesangs-Quartett. — Herr **Hermann Hempel**, schillernder Original-Gesangs u. Charakter-Summitist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Witzkop“ mit ganzlich neuen fantasievollen lebenden Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Lehrer-Gesangverein Halle.

Leitung: Professor **Reubke**.
Freitag den 16. November, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“
CONCERT.

Solisten: Fräulein **Eise Cantor-Selle**, Herr **Henry Petri-Freden**.
Programm:
A capella Chöre von **Blumner, Wolfmann, Reinecke** etc. Lieder am Klavier von **Wagner, Wolf, Rob. Franz, R. Wagner**. Violinstücke von **Spohr** u. **Ginshartstein** zu 2 1/2, 1 1/2, 1 Quart in der **Wahlstättenabhandlung** von **S. Göttsch**, Hr. **Greenblatt**.

Theater-Verein „Deutsche Bühne“.
Freitag den 16. November 1900, Abends 8 1/2 Uhr in den Räumen des „Neuen Theaters“
VII. Stiftungsfest, bestehend in Concert, Theater und Ball, wozu freundlichst einladet GönnerInnen bei den Mitgliedern.
Der Vorstand.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“,
Bernburgerstrasse 13.
Festsaal für Hochzeiten, Festessen etc.
unter vornehmsten Bedingungen.

Restaurant Mars la Cour,

Große Ulrichstr. 10.
Jeden Abend Specialgerichte zu civilen Preisen.
Donnerstag d. 15. Nov. **Sonnabend d. 17. Nov.**
Kühnrolade mit Kartoffelpurée, **Schokolade, Sauerbraten** mit Thüringer Käse, **Hammel-Parcots, Juncurragout.**
Freitag d. 16. Nov. **Vorzüglicher Mittagstisch** im **Zoo** in **Monument 1. Mark.**
Grünhohl mit Nippel, **Fricandellen** mit **Pinzsch-Kartoffeln**, **Junge** mit Champ-Sauce.
Geschäftlich **L. Banisch**.

Café Kunze, Leipzigerstr. 5, 1. Etage.

Vom 16. November ab:
Neue Damen-Kapelle, 10 Personen.

Sport-Hôtel.

Freitag den 16. Novbr. cr., Abends 8 Uhr
Kränzchen.

Bratwurstglöckle, Alte Promenade 11.

Großes Concert- u. Speisestall mit Kleidererei.
Damen-Concert-Orchester 1. Ranges unter Mitwirkung eines Cello-Virtuosens.
Entree frei!
Anfang 5 Uhr. **G. Ruhe.**

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.

Sonntag den 18. November, Abends 8 Uhr
Gr. Extra-Concert (Streichmusik), ausgeführt vom **Compter-Corps** des **feld-Regim. Nr. 75** unter Leitung des **Kgl. Cello-Virtuosens Herrn Stade**.
Sillets à 30 Pfennig sind im **Saale** und bei **Herrn F. Conrad, Wörmnitz**, zu haben.
Die völlig erneuerten, hübsch ausgestatteten

Restaurationsräume

des **Edw. Weidenhanses**, **Hôtel zum Kronprinzen**, Kl. Klausstr. 16, Erdgeschoss rechts, werden

Freitag den 16. Nov. d. J.

Nachm. 5 Uhr für den allgemeinen Verkehr eröffnet. Die **Direktion**.

Alte Gallerie, Brüderstr. 2

Freitag den 16. November
Zub.: **Wilhelm Henze**
Großes Schlachte-Fest.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **dir. Wurst** und **Suppe**.
wozu freundlichst einladet **W. Henze**.

Restaurant „Drei Kaiser“

Vorzüglicher Mittagstisch.

Häcksel

Gr. Klausstr. 27.

Etablissement „Germania-Garten“

Reichstr. 133.
Morgen Freitag findet in dem neu eingerichteten Wintergarten ein **Grosser humorist. Unterhaltungsbend** statt, wozu sämtliche **Gelehrte, Freunde und Bekannte** herzlich einladet.
Der **Vorstand des Fechtvereins Helbig**.
Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

Restaurant „Alte Forelle“

Nicolaistr. 12. I.
Kleine werten Freunde, Gäste und Bekannte erlaube ich mir zu dem am **15. ds. Mts.** stattfindenden **Schlachte-fest** herzlich einzuladen.
Früh von 9 1/2 Uhr **Wellfleisch**, Abends **dir. Wurst**.
Gastgänger **Gustav Hulseh**.

Restaurant zu den 2 Thürmen, Geißstr. 23.

Freitag den 16. November
Schlachte-fest.
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **dir. Wurst u. Suppe**.
Ausführung **C. Bauer'schen Brauerei, H. Pilsener** und **Honnen-Bräu**.
Gastgänger **Albert Buschmann**.

Café „National“

Ludwig Wuchererstr. Freitag den 16. ds. Mts.

Schlachte-fest

wozu ergebenst einladet **Paul Dittlich**.

5. Wohlfahrtslotterie.

Nur Geld-Gewinne.
Haupt-Gewinn **100000 Mark.**
Gewinn **16870 Gew. = 575000 Mk.**
Loose **Mk. 3.30, 11 Stück = 35 Mk.**
Porto und Liste **30 Pfg. extra.**
Ziehung **29. November** und folg. Tage, empfiehlt auch unter Nachnahme.

Ernst Heintze, Apolda,

staatl. conc. Lotterie-Einnehmer.

Hygiama

Leichtverdauliches, angenehmes schmeckendes **Nähr- und Stärkungsmittel** in gesunden und kranken Tagen.
Preis **Mk. 1.60 u. 2.50.**

Consum-Verein für Reideburg u. Umgegend.

G. G. m. b. H.
Sonnabend den 24. Novbr., Abends 8 1/2 Uhr im **Gasthof zum goldenen Löwen**, **Capellenende**:
General-Verammlung.
Zugordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Beschlußfassung über Bestellung des Reinigungs- u. Vorstandes, 3. Vorstandswahl, 4. Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern, welche statuten-gemäß auszuwählen, sowie Wahl von 2 Ersatzmitgliedern, 5. Anträge. (Einsichten müssen 5 Tage vorher beim Vorstand eingereicht sein. 6. Geschäftliches).
Der Vorstand: **W. Losse, Fr. Staupenpahl.**

Hôtel „Kaiser Wilhelm“

Bernburgerstrasse 13.
Jeden Freitag:
Fisch-Abend.
Morgen Freitag Abend
fr. frische hausgeschlachtene Wurst
bei **Gust. Friedrich, Bärgeasse.**

Restaur. „Eilgut“

Forststr. 46.
Sonnabend u. Sonntag
Schlachtefest, wozu freundlichst einladet **Thieme**.

Zum letzten Dreier

Wiesburgerstr. 29.
Freitag den 16. Nov.
Großes Schlachtefest.
Abends **dir. Wurst** und **Suppe**.
Hierzu ladet ein **Wilh. Hinze**.
NB. **Wurst** auch außer dem Hause.

Repar. 3. alten Fröh.

Balthausstr. 9.
Morgen Freitag
Gr. Schlachtefest, wozu ergebenst einladet **G. Nätke**.

Schlachtefest

Freitag
Kleine Geschäftsräume werden hübsch besorgt.
Morgen **Wurst** 20.

Altdeutsches Bierfest.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehe**, zum letzten Male.

W. Mann's Pony-Circus!

besitzt
The 5 Whiteley: 15 Minuten bei **BARNUM & BAILEY.**

Emil Vornberg, der Kasper i. d. Luft.

Neues Repertoire
der **Fingerringen Ely** und **Erna Dantörös**, des **Humoristen Karl Kirschner**, des **schwarzen Clats-trompeters Vallerio Brown**, des weiblichen **Summitisten Amanda Nordström**, des **Ed. Messer-ichers „Kinetograph“** und der **Excellenten Martha** und **Otto Hännöver**.
Neu! **Sehenswerth!! Neu!**
Das kleinste Pferd der Welt!
1/2 Meter hoch!
lebend zu sehen!!
Anfang 8 Uhr. Ende vor 11 Uhr.

Café Roland.

Grosses Concert der **Nummernigen National-Kapelle.**
Direktion: **Ghita J. Sterican**.
Anfang Abends 8 Uhr.

Goldenes Schiffchen,

Herrn **Heiler**,
Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.
empfiehlt von heute ab täglich **frische Pflaumscheln** in vorzüglicher Qualität.

Pschorr bleibt Pschorr

2/30 Str. 20 a. Leipzigerstr. 36. 1/2 u. 45 a.

Pschorr-Brau.

Geht **Donnerstag den 15. November** Abends **Stamm: Pökelknochen** mit **Sauerfisch** und **Grüdpurée**.
Geschäftlich **H. Graetz**.

Verein Deutsche Zierde.

Unter **II. Stiftungsfest**, bestehend in **Concert, Theater und Ball**, findet **Sonnabend den 17. November** im **„Freyberg's Garten“** statt.
Anfang 8 Uhr. Der **Vorstand**.

Morgen Freitag Schlachtefest.

M. Burckhardt, **Vertreiter** 32.

Altdeutsches Bierfest.